Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

Samuel vor dem
Arche geschambt
Es das ainsunnier
Capitel
von zimlichen
man vmb die vn
as begeet als geschah
rasen die klostere
vn legen sich zaun
alen die rasen vn
ngen sich mit dyse
len sweigen vn pre
n vn prechen in al
e in doch zimlichen
ne kain zimlich
Dise puch geet
d auch sant Johans
sy sprechen selbs
himlreich ist nahet
sol vns ziehen vn
ft man on sy nimmer
werden als d Herr
Es sey den das er
bekelt er all mit

Emand so spricht sant Augustin
also Es sein die sünd klam od
gros so mügen sy vngepüß nit be
leibn Also sendet der herr de kü
nig David ain puess vmb dy sund
das er daz volck hett gezelt Nim
weder das hung solt sein in sein
land sibn iar oder das er drey
moneid durchächtig sein weint
leiden solt od das das volck drey
tag an den peülw sterbn solt Vnd
also erwelet er sm selbs vnd de
volck ein gemaine phlag des tods
Das bedeut das ain iegliche von
not vmb sein sünd wirt gepüesst
Nimtweder in der hell vnd das be
deutn die sibn iar des hungers
oder in dem vegfeur
vnd das bedeut die durchäch
tig d weint drey moneid oder mit
zeitlichs pem vnd das bedeut die
peülw od sterbn drey tag vn also
ist es vns auch nutz das wir erwelen
die allerleichstn pem die schier vget